

Neue und wenig bekannte paläarktische Ichneumoniden (Hym.).

Von Prof. H. Habermehl, Worms a. Rh.

II. Nachtrag.

Ichneumon neglectus n. sp. ♀. 1 ♀ bez. „Rheingau 7. 8. 21“ (leg. Dr. Erich Schmidt, Geisenheim i. Rheingau).

Gehört zur *latrator*-Gruppe und scheint *I. vulneratorius* Zett. ♀ nahestehen, weicht aber durch viel kleinere und flachere Gastrocaelen und durch die Färbung des Gesichts und des Thorax ab. — Kopf hinter den Augen deutlich gradlinig verschmälert. Fühlergeißel ziemlich schlank, von der Basis bis nahe an die Spitze fadenförmig, das Endglied jedoch deutlich zugespitzt. Mediansegment zart gefeldert. Oberes Mittelfeld etwas länger als breit, rechteckig. Obere Seitenfelder nicht geteilt. Gastrocaelen klein, flach, etwas schmaler als die nadelrissige Mittelzone des Postpetiolus. Thyridien deutlich, quer. Sternite 2—4 mit Kieffalte. Hinterste Hüften ohne Bürste. Areola der Vorderflügel pentagonal. Terebra die Hinterleibsspitze nicht überragend. — Schwarz. Fühlergeißelglieder 5—10 größtenteils, Gesichtsfleckchen gegenüber der Fühlerbasis und ein sehr schmales Streifchen der Stirnränder weißlich. Tergite 1—3, schmaler Vorderrand und breite bis zum Hinterrand reichende Seitenränder des 4. Tergits hell kastanienrot. Tergite 6—7 mit weißer Makel. Vorderseite und Spitze der vordersten Schenkel, Spitze der Mittelschenkel, äußerste Basis der Hinterschenkel, alle Schienen und Tarsen rot. Spitzen der hintersten Schienen, Glieder 3—5 der hintersten Tarsen z. T. und Tegulä schwärzlich. Stigma gelbbraunlich, dunkel gerandet. Länge: ca. 8 mm. Die Type befindet sich in der Sammlung des Herrn Dr. Er. Schmidt in Geisenheim i. Rheingau.

Stenichneumon pygmaeus n. sp. ♀. 1 ♀ bez. „18. 9. 21“ (leg. Dr. Er. Schmidt, Geisenheim i. Rheingau).

Das zur Berthoumieuschen *castaneus*-Gruppe gehörige Tier stimmt in der durchaus fadenförmigen Fühlergeißel mit *S. virginialis* Wesm. überein, weicht aber in der Färbung weit ab.

Kopf hinter den Augen kaum verschmälert, hinten gerundet. Fühlergeißel auffallend dick, durchaus fadenförmig, gegen die Basis zu etwas verdünnt. Mesonotum sehr dicht und fein punktiert, wenig glänzend. Mediansegment zart gefeldert. Oberes Mittelfeld hexagonal, etwas breiter als lang, hintere Schlußleiste schwach ausgerandet. Obere Seitenfelder ungeteilt. Spirakeln deutlich gestreckt. Mitte des Postpetiolus fein lederig, nicht

nadelrissig skulptiert. Gastrocaelen flach, quer furchenförmig, mit schmalem Zwischenraum. 2. Tergit und Basalhälfte des 3. sehr dicht und fein punktiert, schwach glänzend. Hinterste Hüften ohne Scopula. Terebra deutlich über die Hinterleibsspitze hervorragend. Spiegelzelle der Vorderflügel pentagonal. — Schwarz. Geißelglieder 8—10 größtenteils, Lippen- und Kiefertaster weißlich. Mandibeln, Vorderrand des Kopfschildes, Gesichtshöcker z. T., Unterseite des Schaftglieds, Schildchenspitze, Vorder- und Mittelhüften, Vorder- und Mitteltrochanteren, alle Schenkel, Schienen, Vorder- und Mitteltarsen rot. Schmäler Streif der Gesichts- und Stirnränder, dreieckige Scheitelfleckchen, oberer Halsrand und äußerster Hinterrand des 7. Tergits bleich gelb. Basis der Mittelhüften und hinterste Trochanteren schwärzlich. Spitzen der hintersten Schenkel oben und hinterste Tarsen größtenteils gebräunt. Äußerster Hinterrand des Postpetiolus, Vorder- und Hinterrand des 2. Tergits, Seitenränder der Tergite 2—3, kurze Linie vor und unter der Flügelbasis nebst den Flügelschüppchen mehr oder weniger rötelnd. Stigma scherbengelb. Länge ca. 5,5 mm. Die Type befindet sich in der Sammlung des Herrn Dr. Er. Schmidt in Geisenheim i. Rheingau.

Barichneumon tyrolensis n. sp. ♀. 1 ♀ bez. „Waidbruck-Klobenstein, Tyrol 23. 6. 11“ (leg. Dr. Er. Schmidt, Geisenheim i. Rheingau).

Das zur *bilunulatus*-Gruppe gehörige Tier stimmt mit *B. pachymerus* Ratzb. ♀ in den dicken hintersten Schenkeln und der mit kurzen Dörnchen bewehrten Außenseite der hintersten Schienen überein, weicht indes durch den kräftig punktierten Postpetiolus, sehr kleine Gastrocaelen, nicht hell gezeichnete Gesichts- und Stirnränder und die mit weißen Makeln geschmückten Tergite 6—7 ab. Die ebenfalls nahestehenden ♀ des *B. incubitor* L. und *leucocheilus* Wesm. entbehren der gedörmelten Schienen.

Kopf hinter den Augen kaum merklich bogig verengt. Fühlergeißel kräftig, borstenförmig, vor der Spitze deutlich kopfverweitert. Mesonotum und Mesopleuren dicht punktiert, glänzend. Schildchen fast abgeplattet. Mediansegment runzelig punktiert, vollständig gefeldert. Oberes Mittelfeld glänzend, kaum skulptiert, halb elliptisch, etwas länger als breit, mit etwas stumpfwinklig ausgerandeter hinterer Schlußleiste. Obere Seitenfelder durch eine schwache, hinter der Mitte der Areola entspringende Costula geteilt. Spirakeln linear. Postpetiolus kräftig punktiert, quer. Gastrocaelen dicht an der Basis des 2. Tergits gelegen, sehr klein, dreieckig. Sternite 2—4 gekielt. Unterseite der hintersten Hüften ohne Scopula. Außenseite aller Schienen, besonders der Mittel-

schienen, deutlich kurz bedörnelt. Terebra etwas über die Hinterleibsspitze hervortretend. Areola der Vorderflügel pentagonal. — Schwarz. Geißelglieder 8—14 größtenteils, Fleck des 6. Tergits und das ganze 7. Tergit weißlich. Mandibeln rötelnd. Tergite 1—4, äußerste Basis von 5, alle Schenkel, Vorder- und Mittelschienen, Vorder- und Mitteltarsen rot. Vorderseite der Vorderschienen mehr gelblich. Konvexe hintere Seite der Mittelschienen, mit Ausnahme der Spitze, und Hinterschienen schwärzlich, letztere gegen die Basis zu etwas rötelnd. Hintertarsen und Flügelschüppchen schwarzbraun. Stigma pechfarben, mit weißlichen Basisfleckchen. Länge: ca. 10 mm. Die Type befindet sich in der Sammlung des Herrn Dr. Er. Schmidt in Geisenheim i. Rheingau.

Spilocryptus migrator Grav. ♂ forma *enslini* m.: Vorderrandmitte des Kopfschildes quer flach eingedrückt und mit 2 winzigen Zähnen bewehrt, was bereits C. Tschek beobachtet hat (cf. Beitr. z. Kenntn. d. österr. Cryptoiden p. 410 Anmerk., 1870). Mediansegment ungedornt, mit deutlicher durchgehender vorderer Querleiste. Hintere Querleiste obsolet. 1. Tergit sehr schlank, mit kaum vortretenden Spirakeln, 2. Tergit ca. 2mal länger als hinten breit, Tergite 1—5 sich allmählich nach hinten erweiternd. Seiten der Spiegelzelle fast parallel, letztere den rücklaufenden Nerv weit vor der Mitte entsendend. Nervulus interstitial. Nervellus postfurkal, etwas vor der Mitte gebrochen. — Schwarz. Taster, Mitte der Mandibeln, Wangenfleckchen, das ganze Gesicht, oberer Halsrand, Schildchen, Hinterschildchen, Makel des 7. Tergits, Glieder 2—4 der hintersten Tarsen, Tegulä und Basis der hintersten Schienen weißlich. 2. Tergit, mit Ausnahme der Basis, das ganze 3. und alle Schenkel rot. Äußerste Spitze der hintersten Schenkel schwärzlich. Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine mehr oder weniger bleichrot. Stigma bleich, dunkel gerandet. Länge: ca. 6 mm. 2 ♂ aus *Chrysis cyanea* L. in einem hohlen Brombeerstengel. 4 ♂ aus *Osmia parvula* Duf. et Perr. erz. (Dr. E. Enslin, Fürth i. Bayern).

Phygadeuon genalis n. sp. ♀♂. Worms, an Gras des Rheinuferes 27. 9. 21, 1 ♂; ibid. 30. 9. 21, 1 ♀.

♀. Kopf quer, hinter den Augen schwach bogig verschmälert. Fühlergeißel kräftig, fadenförmig, gegen die Basis zu etwas verdünnt. Vorderrandmitte des Kopfschildes ungezähnt. Gesicht fein lederig skulptiert, fast matt. Mediansegment kurz, hinten senkrecht abfallend, mit kleinen rundlichen Spirakeln und lamellenartig vortretenden, an der Spitze abgerundeten Seitenzähnen, sehr deutlicher und vollständiger Felderung. Oberes Mittelfeld etwas breiter als lang, fast halbkreisförmig, mit hinter der Mitte

entspringender Costula. Hinteres Mittelfeld schwach ausgehöhlt, gerunzelt. Mittelfeld des Postpetiolus fein gerunzelt, gegen die Basis zu spurhaft längsrissig, apikal allmählich erweitert, mit 2 schwachen, nach hinten sich verlierenden Längskielchen und nicht merklich vortretenden Spirakeln. 2. Tergit fein runzelig skulptiert. Terebra so lang wie das 1. Hinterleibssegment. Vorderflügel mit kleiner geschlossener pentagonaler Spiegelzelle. Radius aus der Mitte des Stigmas entspringend. Nervulus interstitial. Rücklaufender Nerv doppelt fenestriert. Nervellus antefurkal, hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Mitte der Mandibeln und äußerster Vorderrand des Kopfschildes rötelnd. Kleine Wangenmakel am unteren Augenrand und äußerste Wangenspitze gegenüber der Basis der Mandibeln bleich gelb (an der linken Wange hängen die beiden gelben Zeichnungen durch ein schmales gelbliches Streifchen zusammen). Scheibe des 2. Tergits mit 2 wenig deutlichen gelbroten Makeln geschmückt. Rechte Basalhälfte des 3. Tergits und äußerster Hinterrand der Tergite 2—3 rötlich. Beine, mit Einschluß aller Hüften, hellrot. Hinterste Tarsen, äußerste Spitze der hintersten Schienen und letztes Glied der Vorder- und Mitteltarsen schwärzlich. Tegulä rötlichbraun, Stigma pechfarben, mit kleinem weißlichen Basalfleckchen. Länge: ca. 5,5 + 1 mm.

♂. Mediansegment mit schwächeren Seitendörnchen wie beim ♀ bewehrt. Oberes Mittelfeld auffallend breit und kurz, mit langer vorderer und hinterer Schlußleiste, sechseitig. 1. Tergit mit knötchenförmig vortretenden Spirakeln. Taster, Wangen, Gesicht, vorderste Hüften größtenteils, Vorder- und Mitteltrochanteren weißlich. Hinterleibstergite 1—7 schwarz, äußerster Hinterrand des 2. rötlich. Sonst in Skulptur, Färbung, Flügelgäader und Größe dem ♀ entsprechend. Länge: ca. 5,5 mm. Die Typen befinden sich in meiner Sammlung.

Dies ♀ der neuen Art gehört zur Thomsonschen Sect. I (Spiegelzelle vollständig geschlossen, Vorderrand des Kopfschildes unbewehrt). Es scheint dem mir nicht bekannten *Phygad. rufovarius* Schmiedekn. ♀ nahezustehen, weicht aber namentlich durch die stumpfen Seitenzähnen des Mediansegments, ganz schwarze Fühler, einschließlich des Schaftglieds, gelblich gezeichnete Wangen und pechfarbenes Stigma ab.

? *Lissonota leucogona* Grav. (♀) ♂.

♂. Kopf hinter den Augen bogig verengt. Fühler von Körperlänge, mit schlanker Fühlergeißel. Gesicht, Stirn und Mesonotum fein lederig skulptiert, fast matt. Mesopleuren dicht punktiert, mit glänzendem Spekulum. Mediansegment gerunzelt. Oberes

Mittelfeld angedeutet, ganz flach eingedrückt, basal von 2 kurzen parallelen Längsleistchen begrenzt. Hintere Querleiste scharf vortretend. 1. Tergit etwas netzig gerunzelt, mit seichter Mittelfurche, vor der Spitze deutlich quer eingedrückt. Tergite 2—3 fast quadratisch, 2, mit Ausnahme des glänzenden Hinterrands, dicht punktiert. Areola der Vorderflügel vollständig, sitzend. Nervulus schief, postfurkal. — Schwarz. Mandibeln, mit Ausnahme der Zähnen, Taster, Wangenfleck, Kopfschild, innere Augenränder bis zum Scheitel, oberer Halsrand, 3eckige, fast hakenförmige Schulterflecken, Seitenflecken des Schildchens, Flügelwurzel, Tegulä, Fleck vor und unter der Flügelbasis weißlich. Tergite 2—4 rot, 2 mit großer gegen die Basis zu gelegener schwarzer Makel, 3—4 kaum sichtbar gewölkt. Äußerster Hinterrand der Tergite 5—6 rötend. Hüften und Trochanteren der Vorder- und Mittelbeine bleichgelb. Hinterste Hüften und alle Schenkel rot; alle Schienen und Tarsen mehr bleichrot. Basis der Mittel- und Hinterschienen nebst einem Basalfleck auf der Rückseite der hintersten Hüften weißgelb. Stigma pechbraun. Länge: ca. 7 mm. Beschrieben nach 1 ♂ bez. „7. 6. 21“ (leg. Dr. Er. Schmidt, Geisenheim i. Rheingau).

♀. „Abdominis medio et pedibus rufis, tibiis basi albis; aculeo abdomine longiore.“ 1. Tergit mit seichter Längsfurche. Areola der Vorderflügel deutlich, unregelmäßig 3eckig, kurz gestielt. — Schwarz. 2. Tergit rot, mit schwarzer Querbinde, 3. rot, beiderseits mit dunklem Punkt. Stigma und Radius pechfarben. Tegulä bleichgelb, mit dunklem Punkt. 1 ♀ aus Schlesien.

Bemerkung. Nach Pfankuch [Cf. „Ichneumologisches“ Konowia Bd. II (1923) Heft 1/2 pag. 7/8] ist *L. leucogona* Grav. nur als eine Form der *L. quadrinotata* Grav. mit schwarzem Kopf und Schildchen und fehlenden gelben Schulterflecken des Mesonotums anzusehen.

Berichtigung.

In der Arbeit von M. Gaede über „*Liphya grandis* und *extensa*“ (D. E. Z. 1925, p. 146) ist stets „*castnia*“ anstatt „*castrina*“ zu lesen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [1925](#)

Autor(en)/Author(s): Habermehl Heinrich

Artikel/Article: [Neue und wenig bekannte paläarktische Ichneumoniden \(Hym.\). 238-242](#)